

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 28. April 1857



Raths-Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. l.f. Kreisstadt Steyr vom 28. April 1857

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Dr. Spängler, Vögerl, Vogl, Heindl Michl, Unzeitig, Heindl Anton, Sandböck, Engl, Nutzinger, Amort, und Wittigschlager.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Stiegler, Krenklmüllner, Millner, Eysn, Edelbauer, v. Jäger, Lechner, Haas, Haratzmüller und Mayr entschuldigt.

Herr Bürgermeister trägt vor:

2012. Dekret der h. Statthalterey wegen a. h. Kenntnißnahme von der Glückwunsch-Adresse aus Anlaß der a. h. Rückkehr aus dem lombardisch venezianischen Königreiche.
Wird zur erfreulichen Wissenschaft genommen.

2076. Das Polizeiamt zeigt das Eintreffen des neuen Polizeiwachmannes Martin Tondl an. Nachdem der mit gemeinderäthl. Dekrete vom 17. März 1857 Z. 1169 angestellte Polizeiwachmann Martin Tondl am 26. April l.J. den Dienst als solcher begonnen hat, so ist ihm auch von diesem Tage an seine Löhnung von tägl. 24 xr C.M. zur monatlichen Erhebung bei der Stadtkassa anzuweisen. Bezüglich der Eidesablegung wird nach herabgelangter h. Genehmigung die weitere Weisung erfolgen.

2048. Das Polizeiamt zeigt an, daß der neue Polizeiwachmann Johann Lang bereits eingetroffen sey. Nachdem der mit gemeinderäthl. Dekrete vom 31. März l.J. Z. 1336 angestellte Polizeiwachmann Johann Lang am 23. April l.J. den Dienst als solcher begonnen hat, so ist ihm auch von diesem Tage an seine Löhnung den tägl. 24 xr C.M. zur monatlichen Erhebung bei der Stadtkassa anzuweisen. Bezüglich der Eidesablegung wird nach herabgelangter h. Genehmigung die weitere Weisung erfolgen.

III. Section Refrt. Herr Vice Bürgermeister.

2029. Theres Seidl um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat März 1857 ausgeführten Bier.

Auf Grund der Revision der vorgelegten Lieferscheine und des richtigen Befundes der nachgewiesenen Ausfuhr von 217 Eimer Bier nach Vorschrift der Instruktion vom 28. Oktbr. 1856 Z. 5596 erhält das städtische Cassa-Amt den Auftrag, den hiefür entfallenden Gemeindeguschlag von 29 fl 50 1/4 xr C.M. an Frau Theres Seidl gegen Empfangsbestätigung rückzuvergüten, wovon dieselbe in Erledigung dieses Einschreitens rathschlägig zu verständigen ist.

2030. Roman von Jäger um Rückvergütung des städtischen Zuschlages von den im Monat März 1857 ausgeführten Bier.

Auf Grund der Revision der vorgelegten Lieferscheine und des richtigen Befundes der nachgewiesenen Ausfuhr von 360 1/4 Eimer Bier nach Vorschrift der Instruktion vom 28. Oktober 1856 Z. 5596 erhält das städt. Cassa Amt den Auftrag, den hiefür entfallenden Gemeindeguschlag von 49 fl 32 xr C.M. an Herrn Roman v. Jäger gegen Empfangsbestätigung rückzuvergüten, wovon derselbe in Erledigung dieses Einschreitens rathschlägig zu verständigen ist.

2031. Josef v. Jäger. um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat März ausgeführten Bier.

Auf Grund der Revision der vorgelegten Lieferscheine und des richtigen Befundes der nachgewiesenen Ausfuhr von 95¼ Eimer Bier nach Vorschrift der Instruktion vom 28. Oktober 1856 Z. 5596 erhält das städt. Kassa-Amt den Auftrag dem hiefür entfallenden Gemeindeguschlag von 13 fl 5 3/4 oder an Herrn Josef v. Jäger gegen Empfangsbestätigung rückzuvergüten, wovon derselbe in Erledigung dieses Einschreitens rathschlägig zu verständigen ist.

2032. Josef Forstinger um Rückvergütung des städtischen Zuschlages von den im Monat März 1857 ausgeführten Bier.

Auf Grund der Revision der vorgelegten Lieferscheine und des richtigen Befundes der nachgewiesenen Ausfuhr von 294 Eimer Bier nach Vorschrift der Instruktion vom 28. Oktbr. 1856 Z. 5596 erhält das städt. Cassa-Amt den Auftrag, den hiefür entfallenden Gemeindeguschlag von 40 fl 25 2/4 xr C.M. an H. Josef Forstinger gegen Empfangsbestätigung rückzuvergüten, wovon derselbe in Erledigung dieses Einschreitens rathschlägig zu verständigen ist.

2033. Johann Eysn um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat März 1857 ausgeführten Bier.

Auf Grund der Revision der vorgelegten Lieferscheine und des richtigen Befundes der nachgewiesenen Ausfuhr von 10 Eimer Bier nach Vorschrift der Instruktion vom 28. Oktbr. 1856 Z. 5596 erhält das städt. Kassa Amt den Auftrag den hiefür entfallenden Gemeindeguschlag von 1 fl 22 2/4 xr C.M. an Herrn Johann Eysn gegen Empfangsbestätigung rückzuvergüten, wovon derselbe in Erledigung dieses Einschreitens rathschlägig zu verständigen ist.

2034. Johann Haratzmüller um Rückvergütung des städt. Zuschlages von den im Monat März 1857 ausgeführten Bier.

Auf Grund der Revision der vorgelegten Lieferscheine und des richtigen Befundes der nachgewiesenen Ausfuhr von 482 Eimer Bier nach Vorschrift der Instruktion vom 28. Oktober 1856 Z. 5596 erhält das städt. Kassaamt den Auftrag, den hiefür entfallenden Gemeindeguschlag von 66 fl 16 2/4 xr C.M. gegen Empfangsbestätigung rückzuvergüten, wovon derselbe in Erledigung dieses Einschreitens rathschlägig zu verständigen ist.

2160. Vortrag: Nach dem eben zur Rückvergütung angewiesenen Gesuchen ergibt die Ausfuhr ein Total von 1458 1/2 Eimer Bier im Monat März 1857, wofür der Betrag von 200 fl 32 2/4 xr aus der Stadtkasse geleistet wird.

Die Gemeindeguschlag wurde bei der k.k. Sammelkasse Steyr laut Anweisung der Finanz Bezirks Direktion Wels 623 fl 52 2/4 xr, durch die städtischen Perzipienten für die Einfuhr von 543 fl Eimer 69 fl 32 xr behoben, wodurch sich nach Abzug obiger Rückvergütung ein monatliches Erträgniß von 492 fl 52 2/4 xr von Bier und zuzüglich der Abfindungsbeträge von den Wirthen und Fleischern pr. 84 fl ein Gesamtergebniß von 576 fl 52 xr C.M. aus der indirekten Steuerbelegung ergibt. Nachdem im Ausfuhrprotokolle 1495 Eimer aufscheinen, also um 36 1/2 Eimer weniger rückvergütet wurden, so trage darauf an, daß der hiefür ersparte Betrag pr. 4 fl 57 xr C.M. an den Herrn Protokollführer für seine genaue Mühewaltung zugesprochen, und das Cassa Amt zur Auszahlung mittelst Rathschlag angewiesen werde.

Einhellig angenommen.

2013. Rev. Konto des Franz Sandböck pr. 15 fl 11 xr für geliefertes Schreibmateriale.
Zur Zalung aus der Stadtkasse.

1938. Distr. Aktuar Willner überreicht die Repartition zur Einhebung der 20 % Gemeinde Umlage und der Zinskreuzer pro anno 1857.

Diese Nachweisung wird zur Kenntniß genohmen, und ist bei Berathung des Praeliminars pro 1858 in Wiedervorlage zu bringen.

1892. Kompaß überreicht die Expensnote für die in mehreren Rechtsangelegenheiten in den Jahren 1853 u. 1856 aufgelaufenen Expensen.

Dem Kassa Amte zur Zalung des innliegenden Expensars pr. 68 fl 12 xr an H. Dr. Kompaß aus der Stadtkassa.

1979. Kreisbehördl. Dekret pcto. Betheilung tugendhafter Schulkinder mit Sparkassabüchel von Seite des kath. Zentral Vereins zu Linz am Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers.

Wird dem löbl. Gemeinderathe zur gefälligen Beachtung in heutiger Sitzung in Vortrag gebracht, und ad manus praesidii zurückgelegt.

1986. Note der k.k. Finanzbezirks Direktion Wels pcto. Anweisung des Gemeindeguschlags bei der hies. Filialkasse pr. 707 fl 52 2/4 xr.

Das Cassa Amt wird angewiesen, den ausgezeichneten Gemeindeguschlag von 707 fl 52 2/4 xr C.M. bei der k.k. Sammelkasse zu beheben, und unter Rubrik IX zu verbuchen.

1981. Gesuch des Theater Direktors zu Ischl Herrn Eduard Hensel pcto. Bewerbung um die Pachtung des städt. Theaters in Steyr.

Ist derselbe dekretaliter zu verständigen, daß er ein mit den legalen Nachweisungen über seine persönliche Befähigung zur Führung einer Theaterdirektion gehörig dokumentirtes Gesuch hieramts überreiche.

2052. Das Kassaamt berichtet zur Z. 1920 über die vom Herrn Leopold Degenfellner gebethen a Conto Zahlung pr. 2000 fl C.M. für den Bau der Schule im Ennsdorfe.

Erledigt durch den ad Num. 1920 hinauszugehenden Bescheid:

In vorläufiger Erledigung dieses Einschreitens wird Ihnen H. Leopold Degenfellner bedeutet, daß Sie als Bevollmächtigter der Frau Elise Benninger nun verehlichte Pichler mit Rücksicht auf die gemeinderäthliche Entscheidung vom 27. Jänner 1857 Z. 289 die Erklärung des ursprünglichen Bauerstehers Herrn Johann Hütter Maurermeisters zu Kremsmünster derart beizubringen haben, daß von Seite des Letzteren gegen eine Zalungsanweisung keine Einsprache erhoben werde. Unter Einem erhält das Vollzugsbureau den Auftrag diese Eingabe unter Anschluß der Bezugsakten an das k.k. Kreisbauamt mit dem Ersuchen um baldige Vornahme der Collaudirung des nun vollendeten Schulhausbaues in Ennsdorf zu leiten.

IV. Section Referent Herr Gemeinderath Amort.

1973. Prot. mit Leopold Degenfellner pcto. Bewilligung zur Aufschlichtung der großen Decksteine längs der Stadtmauer.

Wird dem H. Bittsteller bewilligt, jedoch mit der Bemerkung, daß H. Bauamtsverwalter Wittigschlager nöthigenfalls zu interveniren habe, und die Aufschlichtung derart geschehe, daß die Passage in keiner Weise gehemmt werde.

2028. Prot. ad No. 1699 über die abgehaltene Minuendo Versteigerung wegen Beistellung des zur Stadtbeleuchtung im II. Semester 1857 erforderlichen Rüksöhles.

Der Antrag des Herrn Eduard Mayr mit 32 fl 21 xr pr. Zentner ff. raff. Rüksöhles ist gemeinderäthlich ratifizirt und hievon der Ersteher, das Cassa Amt und der Rechnungs-Revident auf Rubriken verständigt.

1646. Indors. der k.k. Kreisbehörde mit dem Kostenanschlag pcto. Herstellung den zinkernen Standröhren beim Rathhausgebäude.

Dem Bauamte zuzustellen mit dem Auftrag die Anschaffung der innbenannten Standröhren laut adjustirten Kostenanschlag ehestens zu veranlassen.

Refrt. Sekretär Aichinger.

1961. Indors. des Bezirksamtes Steyr v. 18. April I.J. Z. 2698 wegen Vernehmung des Schuhmacher Innungs-Vorstehers betreff des Gewerbsgesuchs des Michael Mühlleitner.
Ist der Innungs-Vorsteher zu vernehmen.

2114. Protokoll ad Num. 1961.

Wird dem löbl. k.k. Bezirksamte Steyr unter Kommunikatsrückschluß zum weiteren Amtsgebrauch dienstfreundlich übermittelt.

2021. Karl Mang großjähr. Hadernsammler in Aichet No. 456 um Consens zur Ehe mit Theres Heuriß.
Bewilligt.

2005. Note das k.k. Bezirksamtes Steyr v. 15. I.Mts. Z. 1607 wegen Vernehmung der hiesigen Papierer über die Erhebung der Besteuerung des Papierers Würz.
Sind die hies. Papierer zu vernehmen.

2112. Prot. mit den Papierern H. Vogl und Hoffmann ad Num. 2005.

Wird dem löbl. k.k. Bezirksamte Steyr zum weiteren Amtsgebrauche unter Kommunikats Rückschluß diensthöflich übermittelt.

1982. Indorsat der k.k. Kreisbehörde wegen Äußerung über die Ertheilung eines Certifikates an den Schuhwichserzeuger Jakob Lukeneder.
Ist an die wohll. k.k. Kreisbehörde hierüber Bericht zu erstatten.

1794. Georg Haimberger Rekurs wegen verweigerten Viktualienhandel.

Ist an die wohll. k.k. Kreisbehörde berichtlich mit der Bitte, um hochortige Aufrechthaltung des rekurrirten Bescheides zu leiten.

1682. Bescheid des Kreisgerichtes Steyr wegen executiv Eintragung von fl 500 auf das Maria Lunz – nun Ringer'sche Bäckengewerbe.

Auf Grund des orig. Bescheides des k.k. Kreisgerichtes Steyr vom 21. März I.J. Z. 561 erhält die Gewerbprotokollsführung den Auftrag zur Eintragung des im obigen Bescheide bewilligten executiven Pfandrechtes.

1998. Michael Mayrhofer, Diurnist bei der südlichen Staats Eisenbahn um Consens zur Ehe mit Theresia, Cäzilia Patusch.
Bewilligt.

2011. Polizei Korpl. Bachinger relazionirt über die vom 19. auf den 20. d.M. geführte Nachtpatrouille. In Folge Anzeige des Polizeiamtes v. 20. April I.J. und des Geständnisses der Pächterin Rosalia Furtner, daß sie in der Nacht vom 20. I.Mts. ihr Sur. Kaffeeschanklokale um 1 Uhr Nachts noch offen hielt, wird selbe zu einer Geldstrafe von 2 fl zu Gunsten des hiesigen Armen-Institutes verurtheilt. Hievon ist selbe unter Offenlassung des ihr bekannt gegebenen Rekurstermines sowie das Cassa Amt zu verständigen.

2022. Vorstellung der Anna Robinson Papierfabriksbesitzerin wegen Erwerbsteuer Minderung gegen den Erlaß der h. Steuerdirektion v. 9. v.Mts. Z. 316.

Wird Einer wohlh. k.k. Kreisbehörde unter Anschluß des Bezugsaktes und Berufung auf die hierortige Äußerung vom 30. Dezember v.J. Z. 6527 ehrerbietigst in Vorlage gebracht.

1652. Johann Redl im Hause No. 66 in Steyrdorf zeigt die Ausübung der freien Beschäftigung der Malerei an.

Diese Anzeige der freien Beschäftigung der Malerei wird hiemit zur Kenntniß genommen und Bittsteller angewiesen, zum Behufe der Bemessung seiner Erwerbsteuer sich am 8. May I.J. hieramts zu melden.

2027. Anton Heindl Vorstand der Messerer-Innung zu Steyr meldet gegen den beiliegenden h. Statthaltere Erlaß mit welchem dem Johann Mann ein personelles Messerschmiedgewerbe verliehen wurde, den Rekurs an.

Diese Rekursanmeldung wird zur Kenntniß genommen und ist der Termin zur Einbringung der Rekurschrift gehörig zu überwachen. Nach Ueberreichung der Rekurschrift sind die sämtlichen Beilagen, welche dem Gesuche des Johann Mann um Verleihung einer person. Messerergerechsam, so wie seinem Rekurse an die hohe k.k. Statthalterey allegirt waren, durch das Exedit von dem Herrn Joh. Mann abzuverlangen und dem Akte sohin anzuschließen.

2009. Katharina Hubinger um Minderung der Erwerbsteuer.

Dem Polizeiamts Kanzlisten Gruber zur Nachsichtspflege in dem Verkaufslokale der Gesuchstellerin, in welchem selbe ihre Krämmerwaarenverschleiß und Relation hierüber sowie über den polizeilich zu konstatirenden Umfang ihres Krämmereibetriebes binnen 8 Tagen.

1097. Theres Friedrich Rosogliobrennerin um Minderung der Erwerbsteuer.

Wird Einer wohlh. k.k. Kreisbehörde in Folge des erhobenen geringfügigen Gewerbsbetriebes der Gesuchstellerin mit den Antrage auf Herabsetzung ihrer Erwerbsteuer auf den nächstminderen Steuersatz ergebenst vorgelegt.

1637. Josef Wary, Drechsler, um Minderung der Erwerbsteuer.

Wird Einer wohlh. k.k. Kreisbehörde bei dem Umstande, als die Minderung der bezüglichen Erwerbsteuer erst vor kurzem mit Erledigung der h. Steuerektion vom 23. Dezember v.J. Z. 9363 herabgelangt am 5. Jänner I.J. Z. 55 zurückgewiesen wurde, und der erbetene Steuersatz der Besteuerung gänzlich ruhender Gewerbe gleich kommen würde, mit dem Antrage auf Belassung dieses Steuersatzes von 5 fl ergebenst in Vorlage gebracht.

2026. Erlaß der k.k. Kreisbehörde, pcto. Kenntnißnahme der h. Statthalterey von der hierortigen Anzeige über Regiekosten, Kontrollmaßregeln etc. etc. der hies. Sparkassa.

Zur Wissenschaft, und ist von diesem hohen Erlasse die Direktion der Sparkassa Steyr mit Abschrift zu verständigen.

1996. Johann Kraker, Mitbesitzer des Hauses No. 110 in der Stadt um Mitbesitzeslöschung seines H. Bruders Josef Kraker, und dagegen seine Alleinanschreibung bei der im Gewerbprotokolle folio 157 eingetragenen Krämmergerechsam.

Auf Grund des orig. Kaufvertrages vom 17. April 1857 wird das Alleineigenthumsrecht auf die im Gewerbvorkerkungsprotokolle der Stadt Steyr folio 157 vorgetragene verkäufliche Krämmergerechsam, welche gegenwärtig gemeinschaftlich von Johann Kraker und Josef Kraker besessen wurde, zu Gunsten des Herrn Johann Kraker im halben Kaufpreise von fl 15 eingetragen. Hievon sind die Gewerbprotokollführung zum Vollzuge dieser Eintragung auf Originalbescheid, Herr Gesuchsteller unter Ausfolgung seiner Beilagen und Herr Josef Kraker rathschlägig zu eigenen Händen zu verständigen.

1953. Polizeimann Schwab zeigt den unbefugten Verschleißhandel von Seite der Theresia Prens an. Mit der an die Theresia Prens ergangenen strengen Verwarnung sich in Zukunft jeden Verkaufes von innangezeigten Gegenständen, von denen sie vorgibt, daß sie selbe für die Bäurin Theresia Wegerer zu Christkindl angekauft habe, strenge zu enthalten, als sie im widrigen Falle nach den bestehenden Gewerbs- und Steuergesetzen strenge bestraft und aus dem Stadtbezirk abgeschafft werden würde, erledigt.

2016. Kreisbehörtl. Intimation des h. Statthalterei Erlaßes mit der Urkunde über die haftungsfreie Erfolgslassung des Daz und Umgelds-Entschädigungs-Kapitals.

Diese Urkunde ist bei den betreffenden Akte über die Löschung des Dazgefälls Entschädigungsbetrages gehörig aufzubewahren und seinerzeit dem Gesuche, um Löschung dieses Betrages, anzuschließen.

1830. Johann Gaßner, Pächter der Hübl'schen Krämmergerechtsame um Eintragung seines Eigenthumsrechtes auf die im Gewerbprot. folio 98 innliegende verkäufliche Zeug- und Leinwebergerechtsame, dann Löschung der innerwähnten Satzposten. Auf Grund des orig. Einantwortungsbescheides des k.k. st. d. Bezirksgerichtes Steyr vom 20. März I.J. Z. 1323 werden im Gewerbprotokolle der Stadt Steyr folio 98 bei der dort vorgetragenen verkäuflichen Zeug- und Leinwebergerechtsame folgende Eintragungen bewilliget:

- a. Die das Eigenthumsrechtes zu Gunsten des Herrn Johann Gaßner nach den Meistbote von 8 fl;
- b. die der Löschung folgender Geldposten:
 1. des executiv vorgemerkten Steuer und Gebüren-Rückstandes pr. 20 fl 24 xr samt Exekutionskosten;
 2. des für Josef und Elisabeth Hiesmair pränotirten und justificirten Betrages 3 fl 15 xr
 3. und des für die hiesige Weber Innung pränotirten und justificirten Betrages pr. 70 fl 41 xr C.M.

Hievon sind die Gewerbprot. Führung zum Vollzuge dieser Eintragung auf orig. Bescheid, so wie der Gesuchsteller rathschlägig zu eigenen Händen zu verständigen.

Nachtrag zum Vortrag des Herrn Bürgermeisters im Raths Protocoll vom 17. März 1857.

1169. Relation des Distrikts Actuars über die Verwendbarkeit der vom h. Armee Ober Comando zu städt. Polizeiwachmännern vorgeschlagenen Militär Kompetenten ad Num. 1142. Vortrag: Mit Erlaß der wohlhöbl. k.k. Kreisbehörde vom 4. I.Mts. Z. 1402 wurden bei dem Umstande, als die mit Gemeinderathsbeschlüssen vom 24. Oktober v.J. Z. 5110 und 25. Novbr. v.J. Z. 6041 ernannten städt. Polizeiwachmänner Martin Armingier und Felix Gebethroitner diese Stelle refüsirten; in Folge hochortiger Weisung neuerlich 4 Militär Aspiranten für die noch erledigten 2 Polizeiwachmannsstellen zur Berücksichtigung in Vorschlag gebracht.

1. Josef Holzer, ao. 1821 zu Markersdorf N. Oestrch. geboren, verabschiedeter k.k. Gendarm zu Pferd.
2. Jakob Wenisch ao. 1821 zu Pöfingau in Böhmen geboren, Führer im 36. L. Iftr. Regimente gegenwärtig kommandirt im Militär Spital zu Jungbunzlau.
3. Martin Tondel ao. 1822 zu Biela im Pardubitzerkreise Böhmens geboren, Feldwebel in 21. Lin. Iftr. Regimente gegenwärtig stationirt in Piacenza.
4. Josef Scholte ao. 1821 zu Schönbrunn bei Wien geboren k.k. Gendarmerie Invaliden Korporal.

Von diesen 4 Bewerbern dürften der letztgenannte Josef Scholta wegen seines geschwächten Sehvermögens und der erstgenannte Josef Holzer wegen seines minderen Militär Ranges so wie beide wegen minder belobten Dienstleistung im Militärstande keine Berücksichtigung verdienen.

Laut anliegender Kompetenten Tabelle und Conduite Liste müssen jedoch die beiden anderen in Vorschlag gebrachten Militärbewerber Jakob Wenisch und Martin Tondel ihrer besonderen Qualifikation wegen der Berücksichtigung des löbl. Gemeinderathes empfohlen werden.

Ablesung: Des Jakob Wenisch und Martin Tondel.

Jakob Wenisch 36 Jahre alt, ledig, vollkommen gesund, von sehr empfehlenden Äußeren, talentirt, wird als musterhaft und tadellos geschildert, hat keine Militärstrafe erhalten und schreibt eine hübsche Handschrift.

Martin Tondel 35 Jahre alt, ledig, gesund, rüstig, talentirt, von ansehnlichen Äußern, wegen unbedeutenden Fehlern einigemale bestraft, weist eine ziemlich gute Handschrift aus und wird dessen Moralität als tadellos geschildert.

Mit Bezug auf dem Gemeinderathsbeschuß vom 28. July v.J. Z. 3708 und die mit demselben festgesetzten Bedingungen für die Verleihung einer städtischen Polizeiwachmannsstelle trage ich daher an:

„Es seien Jakob Wenisch und Martin Tondel als Wachmänner bei der städt. Polizeiwache unter Vorbehalt der hochortigen Genehmigung aufzunehmen und für sie sohin die Anstellungsdekrete auszufertigen.“

Von dieser Ernennung sind die betreffenden im Wege ihrer Vorgesetzten Militärbehörde sogleich mit der Aufforderung zu verständigen, sich zu äußern, ob sie diese Stellen anzunehmen gesonnen seien. Hiernach ist der Besetzungsakt unter Allegirung der Anstellungsdekrete der wohl löbl. k.k. Kreisbehörde zur Erwirkung der hochortigen Genehmigung vorzulegen. Beim Eintreffen der Ernannten auf ihren Dienstesplätzen wird die weitere Weisung an das Polizei- und Kassa-Amt erfolgen.

Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage.

Gaffl

Aichinger Sekr.

Franz Karl Schriftführ.

Haller

Dr. Spängler